



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43q
Signatur: Cent. VI, 43q

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

er geschicht heit / Nu hast du getrenne magd vor dir
güz und böses greuff zu welchenn willest du hast
den lene der güten ewig freud und ewig selbait.
tust wol du heilst den lene mit dem seligen künst du
chidere dem dir zu ghort so wirt dir tük und ter
auffgetan zu der helle. da ewig freud ewig wolkust
da trawren und ewig vn lust em allen trost.
got geb das erst dee anderen wolk wir gereth
amen. *Explicit per manus fr̄e georgii*

ffawder orate prome scriptum in tulna:

S Der merckhen schulln all die die hre in dem
dialego lesent das beschreibnt die nachgesthne.

Vom Dand Gregorius in dem dialego.

I Das passionel der heiligen Jacobi de voragone.

I Dand Jeronim in der vätter lebn // *vitis p̄m*.

I Humberto gual p̄iger ordn in puch von der uozcht.

I Cesarius in dem dialego

I Humbertus in *vitis p̄m* in dem lebn der seligen
brüder und swester prediger ordn.

I auß dem puch genant *miichel* *de dubius*

was den die darinn lesent ader herent lesen.

damkhen got vnt der besserung / was aber den

die das lesent ader herent lesen. ergrunus da von

chämen. **G**laubn güttlichech das se anstruff mit

werden.